

Winfried Schwabe

Lernen mit Fällen

Ach**So!**

Allgemeiner Teil des BGB

Materielles Recht & Klausurenlehre

17. Auflage

 BOORBERG

Musterlösungen im
Gutachtenstil

Winfried Schwabe

Lernen mit Fällen

Allgemeiner Teil des BGB

Materielles Recht
& Klausurenlehre

17., überarbeitete Auflage, 2024

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

17. Auflage, 2024

ISBN 978-3-415-07586-3

© 2009 Richard Boorberg Verlag GmbH

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Am Fliegerhorst 8,
99947 Bad Langensalza

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharfstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt

Die Rechtsgeschäftslehre – Teil 1: Die Willenserklärung

Fall 1: Wohnungssuche in München 14

Die Willenserklärung; die Abgrenzung zur »invitatio ad offerendum«; Begriff des Rechtsbindungswillens; Auslegung nach dem Empfängerhorizont; die Vertragsfreiheit; das Zustandekommen eines Vertrages; Antrag und Annahme im Sinne der §§ 145 ff. BGB; Vertragsschluss bei Internetgeschäften und bei »eBay«.

Fall 2: Das Ende einer Freundschaft 25

Die Abgrenzung der Willenserklärung zur Gefälligkeit; der fehlende Rechtsbindungswille bei sozial motiviertem Verhalten; der Begriff des Schuldverhältnisses aus § 241 BGB; Auslegung einer Willenserklärung; Ersatzansprüche bei Vermögensschäden.

Fall 3: Die Mitgliederversammlung 32

Die Bestandteile der Willenserklärung: der Handlungswille und das Erklärungsbewusstsein; das Fehlen des Erklärungsbewusstseins und die Rechtsfolgen; die Wirksamkeit der Willenserklärung; das Anfechtungsrecht gemäß §§ 119 Abs. 1, 142 Abs. 1 BGB; der Ersatzanspruch des Anfechtungsgegners aus § 122 Abs. 1 BGB; die »Verträge außerhalb von Geschäftsräumen« gemäß § 312b Abs. 1 BGB; das Widerrufsrecht des Verbrauchers aus den §§ 312g, 312b, 355 BGB; das Konkurrenzverhältnis von Anfechtung und Widerruf. Im Anhang: Die »Trierer Weinversteigerung«.

Fall 4: Dancing-Queen 48

Wirksamwerden einer Willenserklärung; Abgabe und Zugang im Sinne des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB; räumlicher Machtbereich bei Internetverkehr; Möglichkeit der Kenntnisnahme einer Willenserklärung bei Krankheit und Ortsabwesenheit. Im Anhang: Zugang von Briefsendungen und Einschreiben.

Fall 5: FUFA 24 64

Der Widerruf einer Willenserklärung nach § 130 Abs. 1 Satz 2 BGB; Problem der zeitlichen Kenntnisnahme des Widerrufs; möglicher Widerruf der Willenserklärung trotz späteren Zugangs; der Zugangsbegriff des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB; der Widerruf bei »Fernabsatzverträgen« gemäß §§ 312c, 312g, 355 ff. BGB.

Fall 6: Gyros komplett 78

Die Auslegung von Willenserklärungen; Unterscheidung zwischen empfangsbedürftigen und nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen; der objektive Empfängerhorizont; die Auslegung nach den §§ 133, 157 BGB; Vertragsschluss mithilfe der Auslegung.

2. Abschnitt**Die Rechtsgeschäftslehre – Teil 2: Der Vertragsschluss****Fall 7: Borussia Dortmund vs. Bayern München** 90

Der Vertragsschluss bei Versterben des Antragenden; die Wirksamkeit des Antrags gemäß den §§ 130 Abs. 2, 153 BGB; die Ausnahmegvorschrift des § 153 BGB a.E. bei höchstpersönlichen Geschäften; die Fortgeltung des Antrags; hypothetischer Wille des Antragenden; Kenntnis des Vertragspartners von den Umständen des § 153 BGB.

Fall 8: Schweigen im Internet 101

Das Schweigen im Rechtsverkehr, die Grundregeln; Annahme eines Antrags unter geänderten Bedingungen im Sinne des § 150 Abs. 2 BGB; Grundsatz der Privatautonomie.

Fall 9: Schweigen unter Kaufleuten 110

Das kaufmännische Bestätigungsschreiben; Voraussetzungen und Rechtsfolgen; Schweigen als Willenserklärung nach § 346 HGB; der Handelsbrauch unter Kaufleuten; das Schweigen als Annahme eines Antrages gemäß § 362 HGB; Anfechtung des Schweigens.

Fall 10: Kostenfreies Parken in Stuttgart? 119

Der Vertragsschluss bei sozialtypischem Verhalten; Leistungen im Rahmen der sogenannten »Daseinsvorsorge«; der Kontrahierungszwang; Begriff der Realofferte; Rechtsbindungswille trotz gegenteiliger Behauptung; Unbeachtlichkeit eines Widerspruchs.

Fall 11: Irren ist männlich **127**

Der Grundsatz der »falsa demonstratio non nocet«; Unbeachtlichkeit einer übereinstimmenden irrtümlichen Falschbezeichnung beider Parteien; Formvorschrift des § 311b BGB für den Grundstückskauf; Formnichtigkeit nach § 125 Satz 1 BGB.

Fall 12: Lug und Trug! **133**

Das formbedürftige Rechtsgeschäft; Formvorschrift des § 311b Abs. 1 Satz 1 BGB für den Kaufvertrag über Grundstücke; Scheingeschäft nach § 117 Abs. 1 BGB; Formnichtigkeit nach § 125 Satz 1 BGB; Heilung eines Formmangels gemäß § 311b Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 13: Nr. 3 gegen Nr. 6 **141**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) als Vertragsinhalt; Problem der konkurrierenden AGB; Anwendung des § 150 Abs. 2 BGB; offener Dissens gemäß § 154 BGB; Auslegung gemäß § 154 Abs. 1 BGB; Wirkung der AGB gegenüber einem Unternehmer gemäß § 310 Abs. 1 BGB; Generalklausel des § 307 BGB; Anwendungsfall des § 306 Abs. 2 BGB.

3. Abschnitt

Das Recht der Stellvertretung, §§ 164 ff. BGB

Fall 14: Tee oder Kaffee? **152**

Die Stellvertretung nach den §§ 164 ff. BGB, Grundfall; Voraussetzungen einer wirksamen Stellvertretung gemäß § 164 Abs. 1 Satz 1 BGB; Handeln ohne Vertretungsmacht; schwebende Unwirksamkeit des Geschäfts; mögliche Heilung nach den §§ 177 ff. BGB; der Schadensersatzanspruch aus § 179 BGB.

Fall 15: Mein Bruder **163**

Das Geschäft für den, den es angeht; Handeln im eigenen Namen, aber mit Vertreterwillen; Funktion des § 164 Abs. 2 BGB; der Offenkundigkeitsgrundsatz nach § 164 Abs. 1 BGB; Übereignung an den, den es angeht; Eigentumserwerb mithilfe des Vertreters.

Fall 16: Neue Trikots **171**

Die Rechtsscheinvollmachten: Duldungs- und Anscheinsvollmacht; Voraussetzungen und Rechtsfolgen; dogmatische Einordnung der Anscheinsvollmacht; Anspruch aus § 311 Abs. 2 Nr. 1 BGB; Schadensersatzanspruch aus § 179 BGB.

Fall 17: Bauernschlau 181

Die Zurechnungsnorm des § 166 BGB; Grundsatz aus § 166 Abs. 1 BGB; die Wissenszurechnung; Ausnahmenvorschrift des § 166 Abs. 2 Satz 1 BGB; kein Berufen auf die Gutgläubigkeit des Vertreters für den Bösgläubigen.

Fall 18: Der clevere Teppichhändler 188

Problem der Willensmängel beim Vertretenen; Anwendbarkeit des § 166 Abs. 2 Satz 1 BGB auch auf Willensmängel; Unterscheidung von Wissens- und Willensmängeln; Begriff des Motivirrtums; Möglichkeit der Anfechtung einer Vollmacht.

Fall 19: Das Schnäppchen 195

Stellvertretung bei fehlendem Vertreterwillen; analoge Anwendung des § 164 Abs. 2 BGB; Begriffe der Innen- und Außenvollmacht; Vollmachtserteilung nach § 167 Abs. 1 BGB; Kundgabe der Außenvollmacht gemäß § 171 Abs. 1 BGB.

4. Abschnitt**Die Geschäftsfähigkeit und das Recht der Minderjährigen, §§ 104 ff. BGB****Fall 20: Born to be wild** 204

Grundfall des Minderjährigenrechts; die beschränkte Geschäftsfähigkeit; Einwilligung und Genehmigung des gesetzlichen Vertreters; der lediglich rechtliche Vorteil im Sinne des § 107 BGB; der Taschengeldparagraf des § 110 BGB; Ansprüche aus Vertragsanbahnung und Delikt gegen den Minderjährigen.

Fall 21: Opa ist der Beste! 215

Eigentumserwerb des Minderjährigen; Problem des lediglich rechtlichen Vorteils im Sinne des § 107 BGB; Steuerpflicht und Hypothek als rechtlicher Nachteil? Eintritt in ein Mietverhältnis nach § 566 BGB als rechtlicher Nachteil für den Minderjährigen; Unbeachtlichkeit der wirtschaftlichen Beurteilung des Geschäfts.

Fall 22: Kündigung aus Liebe 227

Der Schenkungsvertrag mit Minderjährigen; Problem des rechtlichen Vorteils aus § 107 BGB; schuldrechtliche und dingliche Seite einer Schenkung; Gesamtbetrachtung beider Geschäfte im Rahmen des § 107 BGB; Abstraktionsprinzip; das Insichgeschäft nach § 181 BGB; die Ausnahmenvorschrift des § 181, 2. Halbsatz BGB.

5. Abschnitt

Das Recht der Anfechtung, §§ 119 ff. BGB

Fall 23: Man trinkt und spricht Kölsch! 240

Die Anfechtung: Voraussetzungen und Rechtsfolgen; Anfechtung wegen Inhaltsirrtums nach § 119 Abs. 1 BGB; Auslegung von Willenserklärungen; Rückwirkung der Anfechtung gemäß § 142 Abs. 1 BGB; der Schadensersatzanspruch aus § 122 Abs. 1 BGB.

Fall 24: Dame in grüner Jacke und rotem Hut 256

Die Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums nach § 119 Abs. 2 BGB; Beachtlichkeit eines Motivirrtums; die verkehrswesentliche Eigenschaft einer Sache; Wirkung der Anfechtung im Rahmen des § 812 Abs. 1 Satz 1 BGB; der Bereicherungsausgleich nach erfolgter Anfechtung; Rückgewähr der Leistungen Zug um Zug.

Fall 25: Geht das?! 268

Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung nach § 123 BGB; Täuschung durch Unterlassen; Voraussetzungen einer Aufklärungspflicht; die Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts nach § 144 Abs. 1 BGB; Problem der Bestätigung als empfangsbefähigte Willenserklärung im Sinne des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Sachverzeichnis 278